

Die Sinne der Pferde

Das Pferd nimmt die Umwelt durch seine Sinnesorgane wahr. Ohren, Augen, Nase und Geschmack ermöglichen es dem Pferd, sich einen Eindruck von der Umgebung zu verschaffen.

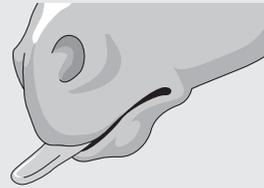


Der Gehörsinn: Pferde können sehr viel besser hören als der Mensch. So hören sie z. B. schon aus weiter Entfernung eine Gefahr auf sich zukommen. Dies ermöglicht ihnen eine frühe Flucht. Die Ohren werden von vielen Muskeln gelenkt und können sich bis zu 180 Grad (Halbkreis) drehen. So können sie z. B. die Richtung, aus der ein Geräusch kommt, sehr genau erkennen.

Der Geruchssinn: Pferde können über den Geruchssinn andere Pferde genau erkennen. Begegnen sie sich zum ersten Mal, drücken sie ihre Nasen zusammen und registrieren den Atem des anderen. Der Geruch von fremdem Pferdemist gibt Aufschluss, wer vor ihnen da war. Pferde finden den Heimweg über den Geruch und können sogar Wasser riechen.



Der Geschmackssinn: Pferde haben einen guten Geschmackssinn und können süß, salzig, sauer und bitter unterscheiden. Gerne essen Pferde süße Nahrung.



Der Sehsinn: Die seitliche Lage der Augen am Kopf ermöglicht es, fast rundherum zu sehen. Dieser große Sehbereich ermöglicht dem Tier, Feinde schnell zu bemerken und frühzeitig zu flüchten. Es gibt nur zwei ganz kleine Bereiche – vor und hinter dem Tier – in denen das Pferd nichts sieht. Steht ein Hindernis genau vor dem Tier, kann es sein, dass es hineinläuft, da es eben genau vor sich nichts sieht. Durch die Lage der Augen kann ein Pferd jedoch nicht dreidimensional wie wir Menschen sehen, sondern es sieht wie wir, wenn wir nur mit einem Auge sehen.

- 1 **Partnerarbeit:** Sprich mit deinem Partner ab, wer welchen Kasten bearbeitet. Lies den Text in dem von dir gewählten Kasten sorgfältig durch und streiche das Wichtigste an. Bereite einen Kurzvortrag vor. Fertige dafür einen Spickzettel an; auf dem Spicker dürfen höchstens zehn Stichwörter stehen. Beschreibe deinem Partner mithilfe der Bilder und des Spickzettels die Sinnesorgane des Pferdes.
- 2 Erkläre, an welchen Sinnesorganen man erkennen kann, dass das Pferd ein Fluchttier ist.

 **ARBEITSBLATT**

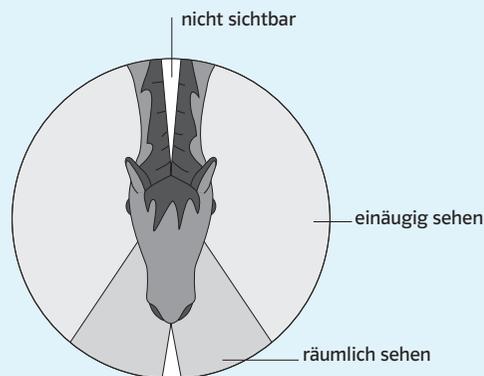
Die Sinne der Pferde

Lösungen

- 1 individuelle Schülerlösung
- 2 Der ausgeprägte Hörsinn ermöglicht die frühe Wahrnehmung der Feinde. Durch die Stellung der Ohren kann Gefahr aus allen Richtungen bestmöglich wahrgenommen werden. Auch der Sehsinn zeigt spezielle Eigenschaften eines Fluchttiers. Die Stellung der Augen ermöglicht es, einen großen Bereich der Umgebung zu überblicken und damit Feinde frühzeitig zu sehen. Der Geruchssinn ist ebenfalls sehr stark ausgebildet, sodass Gefahr (z. B. Feuer, Wildtiere) schon früh gewittert werden kann.

Zusatzinformation

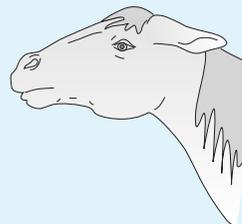
Gesichtsfeld des Pferdes



Verhalten des Pferdes



Aufmerksamkeit



Furcht, Drohung



Scheuen, Verweigerung

Praktische Tipps

Ausbau der Sprachkompetenz

Die Aufgaben sind zur Übung und zum Ausbau der Sprachkompetenz konzipiert. Hiermit wird der Aufgabe zur Förderung der deutschen Sprache in allen Fächern nachgekommen. Grundsätzlich gilt, dass Informationen besser behalten werden, wenn wir aktiv mit ihnen arbeiten. Wenn wir einem anderen über ein Thema etwas erzählen, verankert es sich besser in unserem Gedächtnis.

Kompetenzerwerb

Kompetenzbereich „Schwerpunkt Kommunikation“: Die Schülerinnen und Schüler üben, einen Text sinnentnehmend zu lesen, die Inhalte nachvollziehbar wiederzugeben und konzentriert zuzuhören.

Basiskonzepte „Struktur und Funktion“, „Information und Kommunikation“: Die Schülerinnen und Schüler können die Sinnesleistungen des Pferdes erklären. Sie verstehen, wie Pferde Informationen aus der Umwelt wahrnehmen und darauf reagieren.